

Eine Installation für die Johanniterkirche von

Philipp Geist

# verKREUZungen

8. März bis 4. Mai 2013

## **Philipp Geist und die Johanniterkirche**

### **Crescendo einer Begegnung**

Ziemlich unscheinbar fügt sich die Johanniterkirche in die Häuserzeilen der Feldkircher Marktgasse ein. Philipp Geist findet sofort Gefallen an dem Gebäude, das Graf Hugo von Montfort 1218 dem Johanniterorden schenkte, um sich von seiner Beteiligung an einem Kreuzzug freizukaufen. „Mich fasziniert vor allem der Kontrast zwischen den intakten Kirchenelementen und dem aufgerissenen Boden, der die Geschichte der Kirche sichtbar macht. Sie ist schön, aber nicht lieblich.“

Innen verspannt Philipp Geist das Gebäude mit Schnüren und projiziert darauf Metaphern für die Zeit und historische Eckdaten. Nebel und die sphärischen Klänge des italienischen Komponisten Fabrizio Nocchi begleiten die dezenten, eher kühlen Lichtstimmungen. Die begehbare Raumskulptur macht die Geschichte des Ortes lebendig. „Das Entwickeln einer solchen Installation ist eine Spannung, wie ein Gespräch, ein Dialog mit dem Ort. Schon vor Monaten habe ich mich mit der Johanniterkirche vertraut gemacht. Neben dem Raum geht es darum, das Umfeld und auch die Vergangenheit zu erfassen.“

1610 verkaufte der Johanniterorden die Kirche an die Benediktiner des Klosters Weingarten und anschließend an die Benediktiner in Ottobeuren. Im Zuge der Säkularisierung 1802/03 wurde die Kirche ausgeplündert, verwüstet und als Salzmagazin verwendet. Von 1809 bis 1969 diente das Gebäude den Jesuiten als Gymnasialkirche. Von 1982 bis 1989 fanden archäologische Grabungen des Bundesdenkmalamtes statt. Seit 1995 werden Ausstellungen zeitgenössischer Kunst gezeigt.

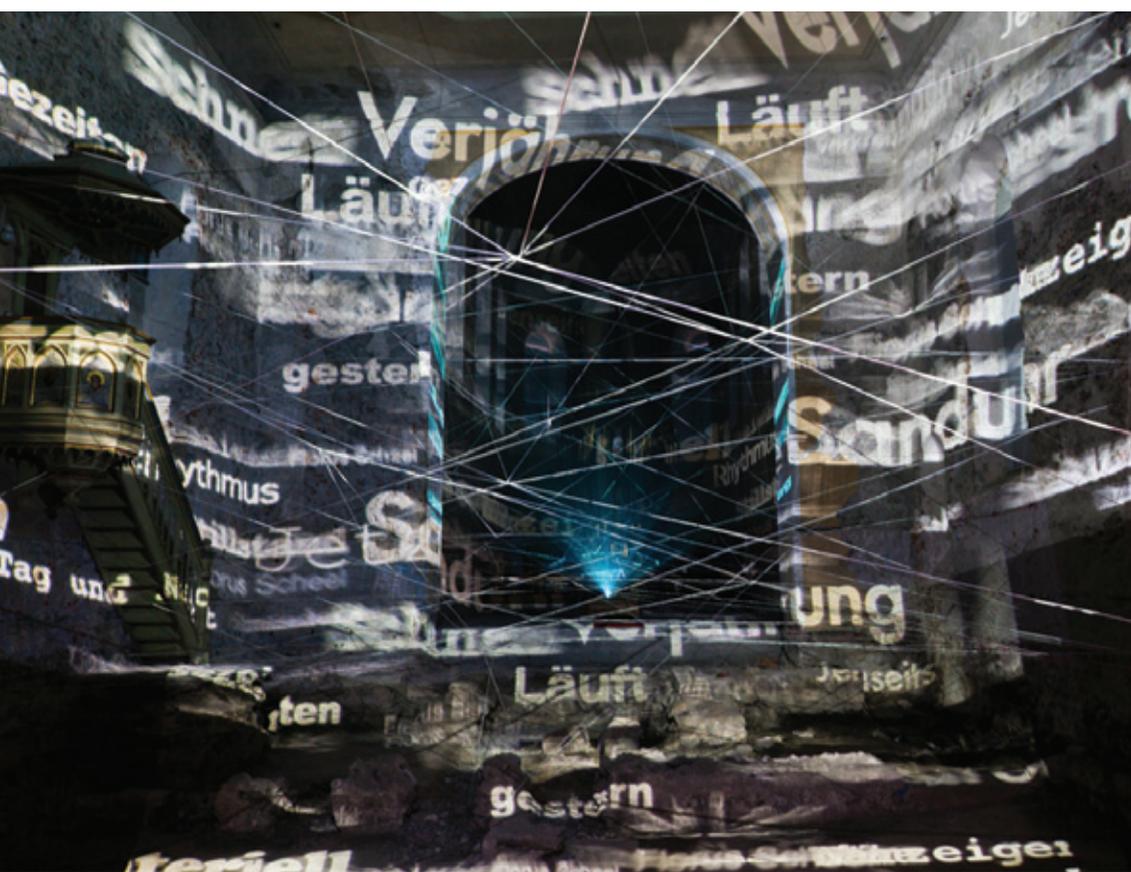
Während die Installation im Inneren einer programmierten Komposition folgt und eher leise Töne anschlägt, lässt der Künstler an der Fassade keinen Stein auf dem anderen. Nur der Ritter „Bläsi“ auf dem Dach darf wie seit über 500 Jahren ungehindert mit dem Hammer auf die Glocke im Türmchen schlagen und so die aktuelle Zeit anzeigen, während Philipp Geist den Besuchern seiner Live-Performance „Lighting up Times“ die Augen öffnet.

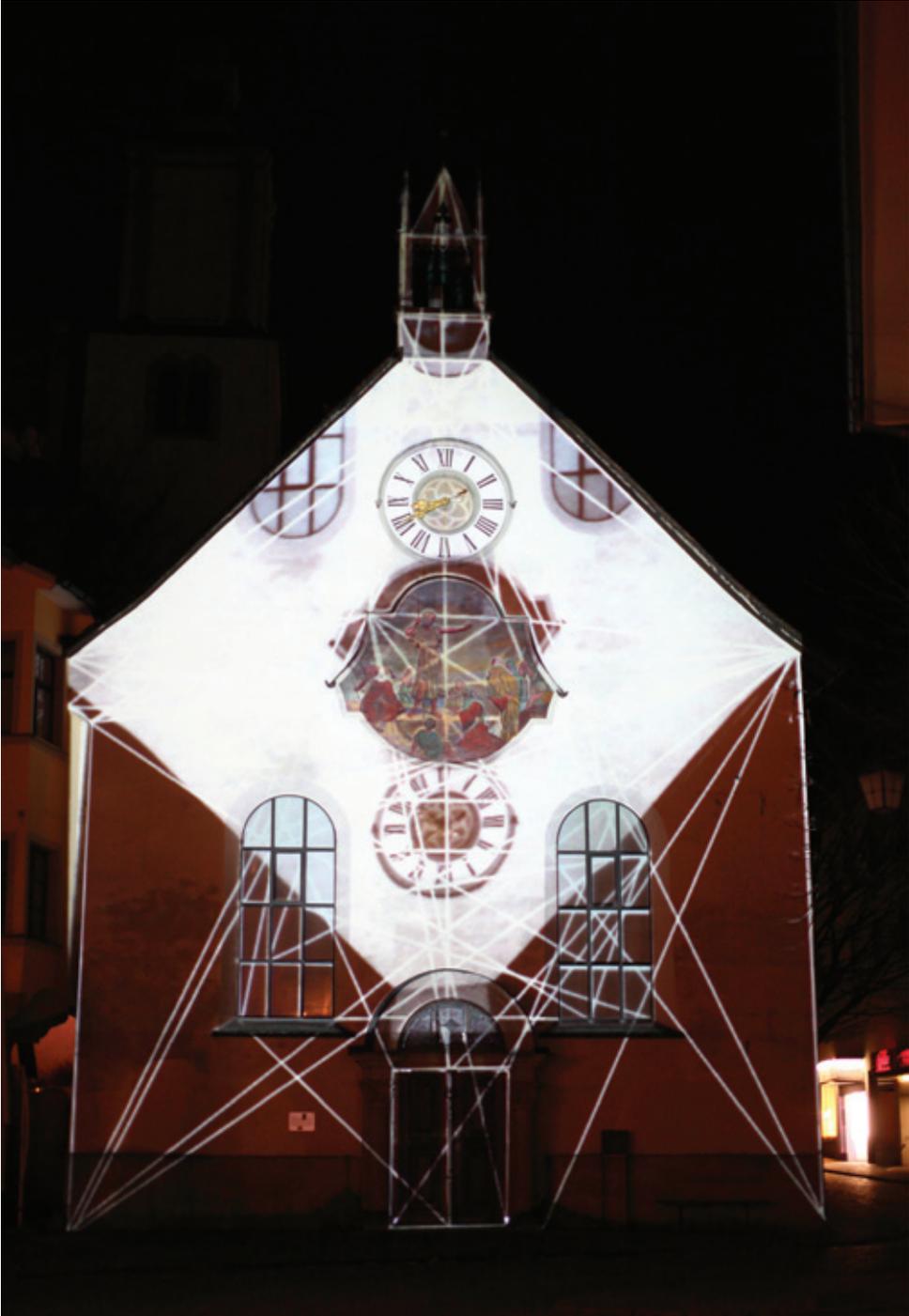
Ungeniert löst der Künstler Raum und Zeit auf und lehrt uns das Sehen. Eine Jalousie aus Licht und Schatten öffnet den Vorhang für die Reise in die Vergangenheit. Jahreszahlen rasen über die in grünes Licht getauchte Wand. Ein Wetterleuchten bringt die Fenster fast zum Bersten. Helles Gelb und Orange beruhigen nur kurz, denn schon beginnt das Gebäude zu wanken und droht auf die Zuschauer zu fallen. Oder gerät man etwa gerade selbst ins Taumeln? „Bläsi“ lässt sich nicht irritieren und markiert mit einem sicheren Schlag die Viertelstunde. Und doch fällt die Uhr aus der Verankerung, vervielfacht sich und kreist in irrem Tempo über die Fassade. Die Musik wird lauter und kräftiger. Das Fresko mit Johannes dem Täufer pulsiert, reißt aus, wie im Begriff zu flüchten, um im nächsten Moment wieder an seinen Platz zurückzukehren.

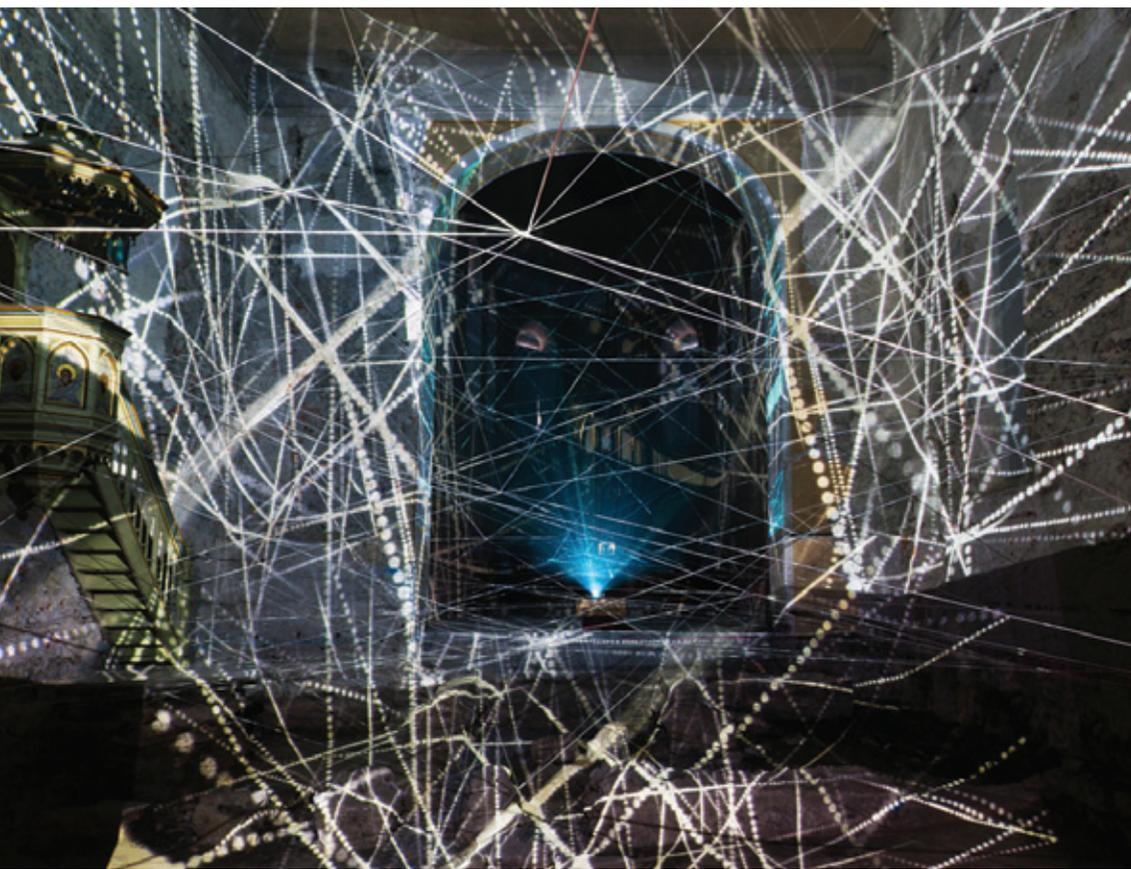
Philipp Geist zerlegt die Kirche regelrecht, um sie sogleich wieder aufzubauen. Das lenkt den Blick auf bisher nie gesehene Details. Nur für einen Augenblick kehrt der Künstler ein Bild aus dem Inneren der Kirche nach außen, bevor er auf der Fassade dicke rot-weiße Strahlen aufträgt. „Ich sehe mich tatsächlich als Maler, das ist wesentlich für mich. Ich male nicht nur mit dem Pinsel an meinen Gemälden, sondern auch mit der Fotokamera oder bei den Installationen mit Licht und Wörtern.“

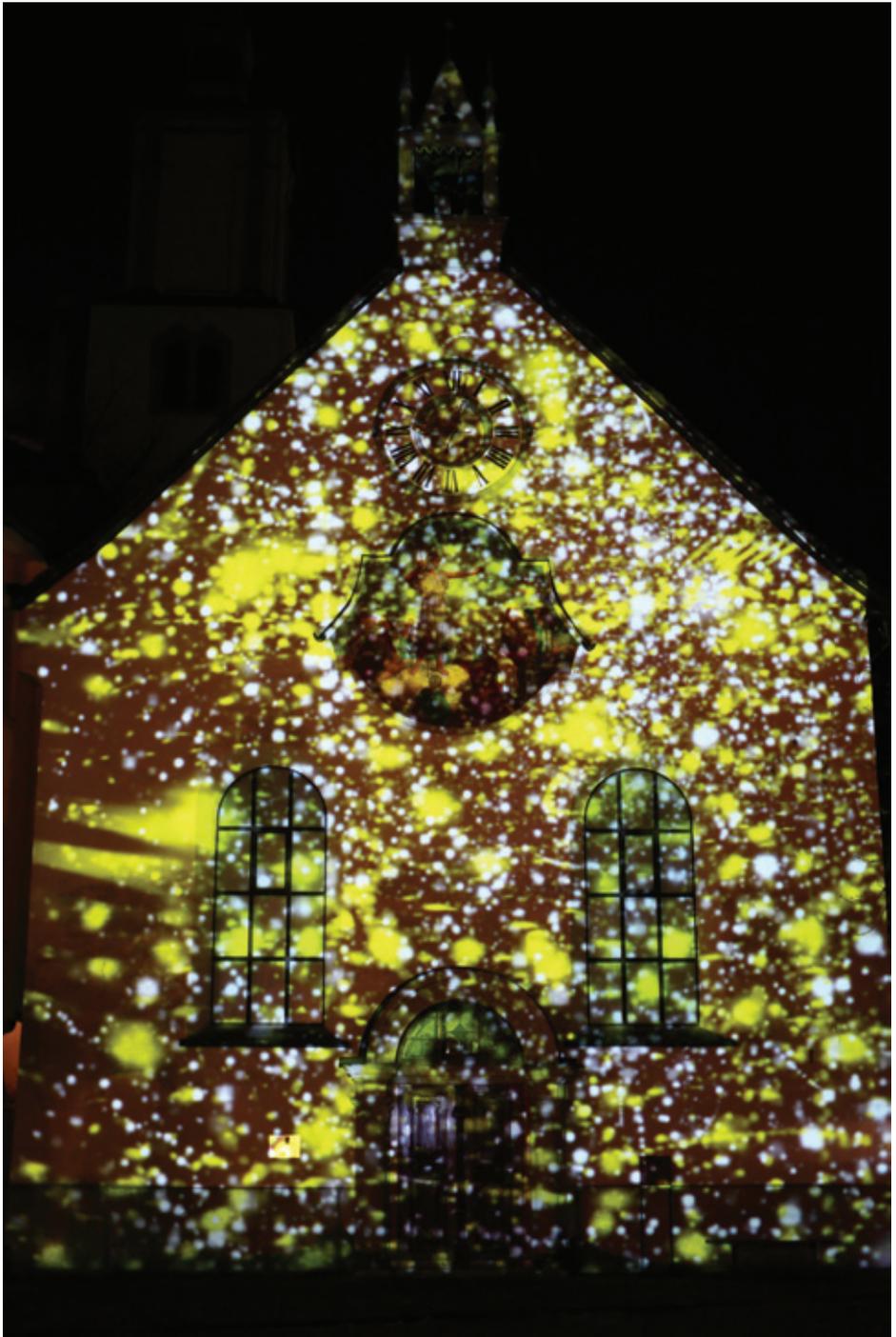
„Gelebte Zeit“, „Kreuz“, „Kloster Ottobeuren“, „Contemporary“. Dicke Lettern wandern über die Fassade. Viel Zeit bleibt nicht zum Nachdenken über die wechselvolle Geschichte. Schon rinnen Tropfen der Vergänglichkeit am Gebäude entlang. Regisseur Philipp Geist ruft vorprogrammierte Bildbausteine ab und verbindet sie immer wieder zu einer neuen Dramaturgie. Er verstärkt oder reduziert situativ. „Ein Wagnis, die Kirche live zu bespielen, denn es muss immer weitergehen.“

Der Künstler wird mit der Johanniterkirche immer vertrauter. Sein Mut geht auf. Bei der vierten und letzten Performance erreicht die Begegnung ihren Höhepunkt. Philipp Geist malt das Gebäude knallrot an und lässt es abheben. Es hüpfert wie ein fröhlicher Gummiball. Das gibt Hoffnung - für eine gute Zukunft.

















Philipp Geist

geb. 1976 in Witten (Ruhr), lebt in Berlin. Seine Medien sind Video-Installation, Performance, Fotografie und Malerei. Seine Lichtinstallationen waren beispielsweise auf dem Königspalast in Bangkok zum 82. Geburtstag des thailändischen Königs Bhumibol, in Rom am zeitgenössischen Kunstmuseum Palazzo delle Esposizioni oder 12 Tage lang beim Festival of Lights am Potsdamer Platz in Berlin zu sehen.

## EINZELAUSSTELLUNGEN

2013

Bruchstelle, Liebfrauendom, Aschermittwoch der Künstler, München

Yellow Lounge Concert, Sven Helbig & Leipziger Radio Symphony, Albertinum, Dresden

Yellow Lounge Concert, Sven Helbig & Leipziger Radio Symphony, Admiralspalast, Berlin

Art Karlsruhe Galerie Feurstein, Karlsruhe

Lighting up Times, Johanniterkirche, Feldkirch (At)

verKREUZungen, Johanniterkirche, Feldkirch (At)

2012

Art Karlsruhe Galerie Feurstein, Karlsruhe

Stufen zur Kunst, Stiftung Niedersachsen, Hannover

Time Drifts, Goethe-Universität Campusplatz, Kulturcampus, Luminale2012, Frankfurt

Lighting Times, Stadtmuseum Weilheim

Lighting Up Times, Städtisches Museum, Zirndorf

ZeitFlüsse, Sammlung Serviceplan, Hamburg

Lighting Up Times, Barfüßerkirche, Erfurt

STILL IN MOTION, Galerie Feurstein, Feldkirch

Time Drifts – Words of Berlin, Potsdamer Platz, Festival of Lights, Berlin

ZeitRäume, Lange Nacht der Museen, Theatinerkirche, München

2011

Newa – Riverine Zones, Museum complex of SUE Vodokanal, St. Petersburg

Stalking Stalkers-Festival, Av P. mit / with Ilpo Väisänen (Pan Sonic), Tallinn

Liquid Time, Wasserturm / Water tower, Cuxhaven

Lighting Up Times, Lange Nacht der Kunst, Alte Schule, Ahrenshoop

Construction-Deconstruction, Museum gegenstandsfreier Kunst Otterndorf

Zirkelleuchten, fahrende Installation auf dem / driving installation on the Zirkel, Karlsruhe

San Lorenzo Cathedrale, mit / with Nocci, Perugia

ZeitFlüsse, Sammlung Serviceplan Dr. Peter Haller, München / Munich

Time Drifts, Jack Poole Plaza, Vancouver

Vernetzung, Phaenomenale Festival, Schloss Wolfsburg

2010

Riverine Newa Zones, Galerie M, Berlin

Riverine Bodden Zones, Neues Kunsthaus, Ahrenshoop

Cantiere Festival, mit / with Nocci & Tetraktis, Piazza Grande, Montepulciano

Zeitenlichter, Kronach leuchtet, Festung Rosenberg, Kronach

Het Godshuis, Sint-Laureins

Time Drifts, Mutek Festival, Place des Festivals, Montreal

Festival InMedialRes, Abbazia di san Salvatore, Abbadia

Time Shadows, Luminale 2010, Museum Senckenberg, Frankfurt/Main

Goethe Institut Auditorium, Av P. mit / with Nocci & Tetraktis, Rom / Rome

Teatro Franco Parenti, Av P. mit / with Nocci, Mailand / Milan

Neues Kunsthaus, Av P. mit / with Nocci, Ahrenshoop

2009

Timing, Glow Festival, Eindhoven

The greatest of the King, the greetings of the Land, Ananta Smakhom Throne Hall, Bangkok

Liquid Memory, Rheinpartie, Oberwesel

Transvuzualia Festival, Pomorski Park Naukowo-Technologiczny, Gdynia

Birds A\_Lighting, El Escaparate Gallery, Barcelona

Muzeum Narodowew Gdańsku – Gdańska Galeria Fotografii, Danzig / Gdansk

VisualcontainerTV, Mailand / Milan

Mapping Festival, Palais Eynard, Parc des Bastions, Genf / Geneva

Tauchgänge, Zagreus Projekt, Berlin

Circuito Festival, Av P. mit / with Tetraktis & Nocci, Scilla

Sonic Vision, Av P. mit / with Dähn, Maos, Reutlingen

WEF09 Festival, Av P., Zacheta National Gallery, Warschau / Warsaw

2008

Lighting Up Times, white 8 Gallery, Wien / Vienna

Lighting Times, Stadtmuseum Weilheim

Riverine Zones, Sala Dalles, Bukarest / Bucharest

Riverine Zones, Elektrohaus, Hamburg

Fleeting Figures, Muzeul Taranului Roman, Bukarest / Bucharest

Broken Time Lines, Neues Kunsthaus Ahrenshoop

D|Placing, Arttransponder, Berlin

Time Fades, Lange Nacht der Museen, Kulturforum, Berlin

Electronic Church, Av P. mit / with Nocci, Berlin

Impressum:

Kurator: Arno Egger

Fotos: Patricia Keckeis

Technischer Support: Roland Adlassnigg, Robert Geismar

Text: Karin Guldenschuh

Quellen:

Gespräche mit Philipp Geist anlässlich seiner Licht-Video-Installation „Bruchstelle“ im Dom in München am 13. 2. 2013 und seiner Live-Performances „Lighting up Times“ am 8. und 9. 3. 2013 in Feldkirch

Ulrike Schick (Hg.), Philipp Geist, Katalog Museum gegenstandsfreier Kunst Otterndorf, 2012

Bisher zu Gast in der Johanniterkirche waren

Roland Adlassnigg (AT) Gerry Ammann (AT) Philippe Arlaud & Florence Grandidier (FR) Norbert F. Attard (MT) Gottfried Bechtold (AT) Christoph Bochdansky & Rose Breuss (AT) Vince Briffa (MT) Janet Cardiff (CA) Michael Craig-Martin (GB) Arno Egger (AT) Herbert Fritsch (AT) Furioso (AT) Harald Gfader & Gerold Hirn (AT) Glaser/Kunz (CH) Alfred Graf (AT) Duosch Grass & Aniko Risch (CH) Ruth & Gert Gschwendtner(AT) Brigitte Hasler (LI) Jian Cheng He (CN) Jenny Holzer (US) Franz Huemer (AT) Robert Kabas (AT) Ewa Kaja (AT) Anish Kapoor (GB) Balázs Kicsiny (HU) Manabu Kikuchi (JP) Sooja Kim (KR) Shinji Komiya (JP) Isabella Köb (AT) Erika Kronabitter (AT) Hubert Lampert (AT) Gruppe Kamera Skura (CZ) Alois Linderbauer (AT) Hannes Ludescher (AT) Ingeborg Lüscher (AT) Eimutis Markunas (LT) Werner Marxer (LI) Hannes Mlenek (AT) Matt Mullican (US) Hanna Nitsch (DE) David Pountney (GB) Caroline Ramersdorfer (AT) Evelyn Rodewald (AT) CC Sauter (AT) Mariella Scherling-Elia (AT) Ruth Schnell (AT) Philipp Schönborn (DE) Lars Siltberg (SE) Erich Smodics (AT) Thitz (DE) Jochen Traar (DE) Alexandra Wacker (AT) Uta Belina Waeger (AT) Nikolaus Walter (AT) Gerhard Wünsche (AT) Chaoying Wang (CN)

Junge Vilde - Nachwuchskunstpreis 2011

Alexander Au Yeong, Marie Bechter, Lisa Bickel, Julia Gasser und Julia Vergianitis

Johanniterkirche Feldkirch  
Marktgasse  
[www.johanniterkirche.at](http://www.johanniterkirche.at)

Kontakt:  
Kulturreferat der Stadt Feldkirch  
Romina Allgäuer  
Schlossergasse 8  
6800 Feldkirch  
[romina.allgaeuer@feldkirch.at](mailto:romina.allgaeuer@feldkirch.at)

Diese Ausstellung wurde ermöglicht durch den neu gegründeten Kunstkreis  
Johanniterkirche.

KUNSTKREIS ) Johanniterkirche

Wir bedanken uns bei:





Johanniterkirche Feldkirch  
Installationen moderner Kunst